

Ferenbalm

Auszug aus dem PROTOKOLL der ordentlichen Gemeindeversammlung der
EINWOHNERGEMEINDE FERENBALM vom 3. Dezember 2012
Ort Landgasthof Biberenbad, Biberen; Zeit 20.00 Uhr

http://www.ferenbalm.ch/m/mandanten/72/download/GV_Protokoll_03.12.2012.pdf

4.5 Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü

Gemeindepräsident Beat Schweizer orientiert weiter, dass der Gemeinde von der BLS AG und dem Amt für öffentlichen Verkehr vor wenigen Tagen kommuniziert worden ist, dass im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Rosshäuserntunnels auf den Fahrplanwechsel vom Dezember 2016 der Halt am Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü aufgehoben wird.

Dieser Entscheid ist nachvollziehbar, da die BLS AG über eine Million Franken in den Bahnhof investieren müsste, damit dieser den Vorschriften entspricht. Die Zahl von bloss 40 Ein- und Aussteigenden ist weit unter den Zahlen von anderen Bahnhöfen in der Region. Es ist davon auszugehen, dass 20 davon gemeindeexterne Personen sind, da pro Tag ca. 20 Autos mit FR-Kennzeichen beim Bahnhof parkiert werden.

Das ultimative Problem liegt darin, dass mit dem Fahrplanwechsel auf Dezember 2016 wegen dem Kreuzen der Züge zwischen Gümmenen und Kerzers die Zeit nicht mehr ausreicht für einen Halt in Ferenbalm-Gurbrü. Das Positive ist, dass der Halt nicht ersatzlos gestrichen wird, sondern dass ein Busersatzangebot geplant wird.

Beat Schweizer zitiert Folgendes aus einem Schreiben des Amtes für öffentlichen Verkehr vom 23. November 2012:

"Die Planung eines Busersatzangebots ist eine wichtige Frage, die unter der Federführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland durchgeführt werden soll. Die im Jahr 2013 dazu nötigen finanziellen Mittel sind budgetiert. Die Planung soll die bestehenden Busangebote einbeziehen und unter Einbezug aller betroffenen Gemeinden erfolgen. Anschliessend wird dazu eine Mitwirkung stattfinden. Wir sind überzeugt, dass es mit der genügend langen Vorlaufzeit gelingen wird, bis Dezember 2016 ein Busangebot zu konzipieren, das die unterschiedlichen Bedürfnisse möglichst optimal abdecken kann. Es ist uns bewusst, dass die Aufhebung einer Bahnbedienung für die lokal Betroffenen einschneidende Veränderungen zur Folge haben kann. Auf der anderen Seite kann ein Busangebot auch dazu beitragen, bestehende Erschliessungsdefizite zu verbessern (z.B. die Anbindung der Ortsteile Biberen und Rizenbach in der Gemeinde Ferenbalm)."

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Linienführung im jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt ist, kann sich aber vorstellen, dass das Gemeindegebiet besser abgedeckt sein wird. Es gilt, positiv an die Sache zu gehen.

Hänni Klaus, Biberen, findet nicht richtig, dass auf der einen Seite die Bahnlinie zweispurig gemacht wird und auf der anderen Seite der Bahnhof aufgehoben wird.

Er teilt weiter mit, dass er mit dem ÖV von Biberen nach Laupen gefahren ist. Die Ankunft des

kleinen tpf-Busses am Bahnhof Gümmenen erfolgte jedoch zwei Minuten nach der Abfahrt des Postautos nach Laupen. Er ist froh, wenn sich die Gemeinde dafür einsetzt, dass dies besser wird. Bei Wohnungsvermietungen wird immer wieder die Frage nach dem ÖV-Angebot gestellt. Am Samstag und Sonntag besteht in Biberen gar kein Angebot.

Gemeindepräsident Beat Schweizer teilt die Einschätzung, wonach das Angebot des tpf Busses nicht optimal ist, und vertritt die Meinung, dass die Ankunft des Busses auf die Züge und anderen Busse abgestimmt sein muss. Inwiefern eine Verbesserung gelingen wird, ist noch offen.